Gemeindebrief

Kirchgemeinde Ottendorf mit Krumbach

DEZEMBER 2026 | JANUAR 2027



„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Habe keine Angst, denn ich bin dein Gott!“ Jesaja 41,10

„Alle Jahre wieder“ klingt es in den Kirchen, bei Krippenspielen und in den Weihnachtsgeschichten: „Fürchte dich nicht!“ Maria hört diese Worte, als der Engel ihr eine ziemlich unglaubliche Nachricht überbringt. Den Hirten wird auf dem Feld zugerufen: „Fürchtet euch nicht!“ Und auch Josef braucht erst einmal diese Ermutigung, um sich auf das einzulassen, was Gott mit ihm vorhat.
Eigentlich erstaunlich, wie oft dieser Satz in der Weihnachtsgeschichte vorkommt. Offenbar war damals nicht alles so friedlich und besinnlich, wie es auf manchen Weihnachtskarten aussieht. Da gab es Unsicherheit, offene Fragen und bestimmt auch jede Menge Sorgen.
So viel anders ist das heute nicht. Auch wenn Weihnachten für viele eine schöne Zeit ist, verschwinden die Sorgen ja nicht einfach mit dem Anzünden der Kerzen. Die Nachrichten bleiben beunruhigend, manche Fragen sind noch ungeklärt und niemand weiß so richtig, was das neue Jahr bringen wird.
Da passt es gut, dass die Jahreslosung für 2027 genau diesen Gedanken aufgreift: **„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Habe keine Angst, denn ich bin dein Gott!“** (Jesaja 41,10)
Ich mag an diesem Vers besonders, dass Gott nicht sagt: „Es gibt keinen Grund, Angst zu haben.“ Denn manchmal gibt es den sehr wohl. Und es hilft wenig, wenn jemand dann einfach sagt: „Mach dir keine Sorgen!“
Gott sagt etwas anderes: „Ich bin mit dir.“
Das ist ein Unterschied. Die Probleme lösen sich dadurch nicht automatisch. Auch schwierige Entscheidungen werden nicht plötzlich leicht. Aber es macht etwas aus, ob ich mit meinen Sorgen allein dastehe oder weiß, dass jemand an meiner Seite ist.
Genau darum geht es auch an Weihnachten. Gott schaut nicht nur aus der Ferne auf das, was auf der Erde passiert. Er kommt selbst mitten hinein. Nicht als mächtiger König, sondern als kleines Kind in einer Krippe. Näher kann Gott den Menschen eigentlich kaum kommen.
Und das gilt nicht nur für die Weihnachtstage. Auch dann noch, wenn der Baum abgeschmückt ist, die Ferien vorbei sind und der ganz normale Alltag wieder beginnt.
Vielleicht ist das ein guter Gedanke für den Jahreswechsel: Ich muss nicht schon heute wissen, wie das nächste Jahr wird. Ich muss auch nicht auf alles eine Antwort haben.
Aber ich darf darauf vertrauen, dass Gott da ist.
Auch wenn ich ihn nicht immer spüre. Auch wenn manches anders läuft als erhofft.
„Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.“
Ein Satz aus der Weihnachtsgeschichte, der wunderbar ins neue Jahr passt.
Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2027!



Ihre Pfarrerin Nina-Maria Mixtacki

Christenlehre



Klasse 1-3 im Kirchgemeindehaus
mittwochs, 14:30 bis 16:00 Uhr
Klasse 4-6 im Kirchgemeindehaus
mittwochs, 16:30 bis 18:00 Uhr

Konfi



Klasse 7 und 8
Konfi-Zeit Freitag, der 15.01. 17:00 bis 20:00 Uhr in Roßwein
Februar: Ferien - kein Konfi

Junge Gemeinde



jeden Freitag 18 Uhr

Gesprächskreis



im Dezember: 11.12. 18:00 Uhr Weihnachtsfeier
im Januar: 15.01. 18:00 Uhr Wintergrillen in Barthels Scheune
„Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes." - Mit Geldern von Wir für Sachsen

Bibelstunde



einmal im Monat
im Dezember: 17.12. 19:30 Uhr mit Pfarrerin Mixtacki
im Januar: 12.01. 19:30 Uhr mit Matthias Weller

Frauendienst



jeden ersten Donnerstag im Monat, 17:00 Uhr
im Dezember: 10.12. 17:00 Uhr
im Januar: 07.01. 17:00 Uhr
„Diese Maßnahme wird finanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes." - Mit Geldern von Wir für Sachsen

Yoga christlich



jeden Mittwoch 19:00 bis 20:00 Uhr
Kirchgemeindehaus Mittweida

Gottesdienste Dezember 2026 | Januar 2027

Dezember *Kuh und Bärin werden zusammen weiden, ihre Jungen beieinanderliegen, und der Löwe wird Stroh fressen wie das Rind. Jes 11,7*

Sonntag, 06.12.2026	**2. Advent**	
Ottendorf	10:00 Uhr	Familiengottesdienst mit KV-Einführung
Sonntag, 20.12.2026	**4. Advent**	
Ottendorf	17:00 Uhr	Brass & Swing
Donnerstag, 24.12.2026	**Heilig Abend**	
Ottendorf	15:00 Uhr 17:00 Uhr	Christvesper Christvesper
Samstag, 26.12.2026	**2. Weihnachtsfeiertag**	
Ottendorf	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
Donnerstag, 31.12.2026	**Silvester**	
Ottendorf	16:00 Uhr	Andacht zum Altjahresabend mit Abendmahl

Januar *Gott sprach: Es werde Licht! Gen 1,3*

Sonntag, 17.01.2027	**2. Sonntag nach Epiphanias**	
Ottendorf	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
Sonntag, 24.01.2027	**3. Sonntag nach Epiphanias**	
Ottendorf	16:30 Uhr	Reisebericht mit Thomas Noack
Sonntag, 31.01.2027	**letzter Sonntag nach Epiphanias**	
Ottendorf	09:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Februar Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. Röm 5,5b

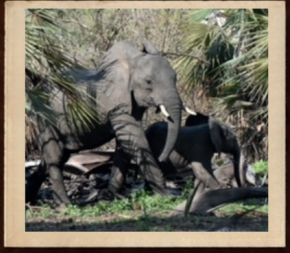
Freitag, 12.02.2027		
Ottendorf	19:00 Uhr	Musik Gottesdienst


KIRCHENGEMEINDE OTTENDORF
Save the Date
2027
Februar 12.2.
Musik-Gottesdienst mit Band
Kirche Ottendorf · 19:00 Uhr
März 14.3.
Posaunen-Gottesdienst zur Jahreslosung
Kirche Ottendorf · 9:30 Uhr
März 15.–21.3.
Bibelwoche
Aushang beachten
April 18.4.
Jubelkonfirmation
Kirche Ottendorf · 10:00 Uhr
Mai 6.5.
Pilgern zu Himmelfahrt
Gemeindeausflug
Mai 28.5.
Vortrag: Dorf und Kirche Ottendorf
Freitag, 19:30 Uhr · mit Michael Kreskowsky
Juni 24.6.
Andacht und Ehrenamtsdank
18:00 Uhr
Sommer ferien
Sommergottesdienste in den Schwesterkirchen
September 26.9.
Erntedank mit Gemeindefest
Kirche Ottendorf · 10:00 Uhr
Wir freuen uns auf ein gemeinsames Kirchenjahr 2027


Weihnachts
KONZERT
brass swing
TURMBLÄSER
SONNTAG
20
DEZEMBER
17:00 UHR
Kirche Ottendorf

Abenteuer Afrika

Mittendrin - zwischen Elefanten und Giraffen, Büffeln, Flußpferden, Antilopen, Affen und Krokodilen. Tierbeobachtung in der afrikanischen Savanne fordert heraus, ebenso das quirlige Stadtleben der Metropole Dar es Salaam, Linksverkehr auf den Straßen und das White water rafting auf dem Sambesi. Entführen möchte ich Sie auf die Insel Sansibar mit ihren weißen Stränden und dem arabisch geprägten Stone Town, in einige Nationalparks des südlichen Tansania und zu den grandiosen Victoria-Fällen an der Grenze zwischen Sambia und Zimbabwe, ganz in der Nähe von Livingstone. Satt liegt die Löwenfamilie in der Mittagssonne – und wir stehen mit unserem Safari-Jeep direkt daneben. Es gibt sie, die Träume und Sehnsüchte nach dem Zauber Afrikas, der Faszination eines Somenuntergangs in der endlos scheinenden Savanne und den Begegnungen mit den Menschen.







Herzliche Einladung zu einem Bildervortrag

24. Januar 2027, 16.30 Uhr

Eintritt frei, Spende erbeten

Thomas Noack

Musik Gottesdienst

Juli im Februar



JAHR FÜR JAHR WIR BEIDE

Vom Vergehen der Zeit und der Lust am Leben mit Liedern von Juli

Kirche Ottendorf • 12. Februar • 19 Uhr

Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Bitte Tasse mitbringen.
Eintritt frei. Spende erbeten.

Gemeindeabend mit einem unernsten Lichtbilder-Vortrag:

„Aus der Geschichte von Ottendorf“

Referent: Denkmalpfleger Michael Kreskowsky



Gesucht wird für die Geschichtsstunde besonderer Art noch historisches **Bildmaterial** aus **Ottendorf**. Speziell *Gehöfte*, *Öffentliche Einrichtungen*, *Schule*, *Kirche*, *Gruppenfotos* und *Dorffest-Impressionen*. Bitte wenden Sie sich an Pfarrerin Nina-Maria Mixtacki (Mail: **nina-maria.mixtacki@evlks.de**) oder an Michael Kreskowsky (Mail: **michael-kreskowsky@gmx.de**).

Dauer: ca. 2 h (mit Pause & Imbiss)
Eintritt frei - Spenden werden erbeten

Freitag, 28. Mai 2027
19.30 Uhr
Dorfkirche Ottendorf

Freud und Leid

In den neuen Kirchenvorstand gewählt und berufen wurden:



Matthias Weller, Johanna Fischer, Frank Stumvoll, Jochen Göbel, Mandy Hausmann, Michael Neubert, Ronny Scharf-Wildenhain

Der neue Kirchenvorstand wird am 06.12.2026 im Familiengottesdienst eingesegnet.

Neues vom Friedhof

Auf unserem Friedhof hat der Ruhegarten über den Herbst immer mehr Form angenommen. In der Zwischenzeit ist auch die erste Stele eingezogen. Sie wird die Namen der Verstorbenen tragen, die in Urnen vor ihr beigesetzt werden.
Außerdem sind gepflegte Partner-Urnenplätze und Sarggräber vorbereitet.



Gern informieren wir Sie zu den Bürozeiten über unser neues Grabangebot mit integrierter Pflege.

Text und Bilder: Andrea Schnabel





Damit unsere Gemeinde sichtbar und lebendig bleibt

Eine lebendige Kirchengemeinde lebt davon, dass Menschen miteinander in Kontakt kommen, voneinander erfahren und sich zu gemeinsamen Veranstaltungen und Gottesdiensten einladen lassen.
Damit das gelingt, ist eine gute Öffentlichkeitsarbeit wichtig.
Ob unser Gemeindebrief, die Homepage, Plakate, Einladungen oder andere Informationsmaterialien – all das hilft uns, mit Ihnen und vielen anderen Mitgliedern unseren Kirchgemeinde in Verbindung zu bleiben, über das Gemeindeleben zu berichten und auf die vielfältigen Angebote unserer Kirchgemeinde aufmerksam zu machen.
Die Herstellung und Verteilung dieser Materialien ist allerdings auch mit teilweise nicht unerheblichen Kosten verbunden. Damit wir beispielsweise unseren Gemeindebrief auch weiterhin regelmäßig herausgeben, Plakate gestalten und unsere Veranstaltungen bekannt machen können, freuen wir uns über Ihre finanzielle Unterstützung.

Mit Ihrer Spende tragen Sie dazu bei, dass Informationen ihren Weg zu den Menschen finden, Begegnungen möglich werden und unsere Kirchgemeinde auch über ihre eigenen Mauern hinaus sichtbar bleibt.
Dabei ist die Höhe das Betrags nicht entscheidend, sondern jede Summe hilft uns beim Erhalt und der Weiterentwicklung unserer gemeindeeigenen Kommunikationskanäle.

Bankverbindung
Inhaber: Kassenverwaltung Grimma
IBAN: DE 36 3506 0190 1670 4091 00
BIC: GENO DE D1DK D
Bank für Kirche und Diakonie
Immer mit dem Verwendungszweck anzugeben: 2830 und Verwendungszweck
Der Kirchenvorstand



Urlaub/Ortsabwesenheit

Frau Schnabel hat Urlaub vom 17.-22.12.2026.
Das Pfarramt bleibt in dieser Zeit geschlossen. Für dringende Angelegenheiten wenden Sie ich bitte an Pfarrerin Mixtacki.

Pfarrerin Mixtacki hat Urlaub vom 05.-09.01.2027
Vertretung hat Pfarrer Uwe Kranz (Seifersbach, 03727 6291040).

Danke für so viele fleißige Hände beim Arbeitseinsatz











Geschenke, Wünsche und ein bisschen Vorfreude …

Wenn wir auf das nun fast vollendete Jahr 2026 zurückblicken, dann entdecken wir so manches Geschenk. Und das Beste daran: Diese lagen nicht erst unter einem Weihnachtsbaum, sondern haben uns über das ganze Jahr hinweg erreicht!

Da wäre zum Beispiel unser neuer Spielplatz, der im Sommer mit einem fröhlichen Pommes-Gottesdienst eingeweiht werden konnte. Ein Geschenk, das nicht nur den Kindern Freude macht, sondern auch ein wunderbarer Ort für Begegnungen und gemeinsames Lachen ist. Oder unsere Orgel, die nach ihrer Restaurierung im November zur Kirchweih bei einem besonderen Konzert endlich wieder ihre ganze Klangfülle entfalten durfte. Was für ein Geschenk für unsere Ohren und unsere Gemeinde!

Und dann sind da noch all die vielen kleinen und großen Dinge, die sich vielleicht gar nicht so leicht aufzählen lassen: helfende Hände, gute Ideen, finanzielle Unterstützung, gemeinsames Anpacken und Menschen, die sich mit Herz und Zeit für unsere Kirchgemeinde einsetzen. All das sind Geschenke, die unser Gemeindeleben reich machen.



Dafür sagen wir von Herzen DANKE!

Doch wer Geschenke bekommt, darf trotzdem noch Wünsche haben. Und davon haben wir für das kommende Jahr jede Menge! Es gibt Pläne, Ideen und Vorhaben, die wir gerne verwirklichen möchten. Manche sind schon ganz konkret, andere brauchen noch ein wenig Zeit, Mut und Unterstützung.

Aber jetzt sind erst einmal Sie gefragt: Was wünschen Sie sich für unsere Kirchgemeinde im neuen Jahr? Was fehlt Ihnen? Was sollte es unbedingt öfter geben? Welche Ideen, Veranstaltungen oder Begegnungsmöglichkeiten würden Sie sich wünschen? Was liegt Ihnen am Herzen?

Wir möchten nicht nur für Sie planen, sondern vor allem mit Ihnen gemeinsam das Gemeindeleben gestalten. Deshalb freuen wir uns auf Ihre Wünsche, Anregungen und Ideen – ganz gleich, ob groß oder klein, verrückt oder ganz bodenständig.
Vielleicht wird ja der eine oder andere Wunsch im nächsten Jahr Wirklichkeit.
Schließlich weiß man nie, welche Geschenke das neue Jahr für uns bereithält…

Melden Sie sich mit einem Wunsch oder auch konkreten Vorschlag gern bei einem Vertreter des Kirchenvorstands, bei Pfarrerin Mixtacki oder bei der Redaktion des Gemeindebriefs.

Marcus Hansel

Dorfkirchen in unserer Region

In den kommenden Gemeindebriefen wollen wir Ihnen einige Kirchen aus unserem Schwesternkirchverhältnis vorstellen. Pfarrer Jadatz hat für jede Dorfkirche ein kleines Portrait verfasst.
Den Auftakt macht die Kirche Gleisberg.

Die Dorfkirche in Gleisberg zeigt noch deutliche Spuren ihres romanischen Ursprungs. Sie wurde im 13. Jahrhundert als turmlose Saalkirche mit quadratischem Chorraum und halbrunder Apsis gebaut. Auch am Äußeren des Kirchengebäudes sind romanische Elemente erkennbar – so zum Beispiel die Ecksteine am Kirchenschiff, die mit Tierköpfen und einem gebeugten Arm gestaltet wurden.
In der Apsis sind noch die typischen romanischen Rundbogenfenster vorhanden.

In der Barockzeit wurde die Kirche baulich verändert. Über dem Chorraum im Osten entstand ein Kirchturm mit barocker Turmhaube. Die Fenster im Kirchenschiff wurden vergrößert sowie eine zweigeschossige Empore an drei Seiten eingebaut und das Dach zugleich erhöht.

Im Inneren sticht vor allem der spätgotische Schnitzalter hervor. Er stammt vom Meister des Döbelner Hochaltars und geht somit auf eine Freiberger Werkstatt zurück.
Der Altar ist entsprechend den kirchlichen Festen und Zeiten zweifach wandelbar. In der Predella (unterer Teil) ist der Tod von Maria dargestellt. Das Hauptfeld zeigt Schnitzfiguren der Madonna und der Heiligen Mauritius und Nikolaus.
In den Flügeln sind Schnitzfiguren der Heiligen Drei Könige und des Martyriums von Sebastian sowie die Heiligen Christophorus und Martin zu sehen.
In der ersten Wandlung sind gemalte Darstellungen von Anna Selbdritt, darunter Barbara und Apollonia, als großformatige Einzeldarstellung Laurentius und Ambrosius in der Mitte sowie Katharina und Elisabeth, darunter Ursula und Margaretha (rechts). Die zweite Wandlung zeigt die Hinrichtung des Heiligen Mauritius, die Heiligen Sebastian und Fabian sowie die Enthauptung Johannes des Täufers. Der Altartisch selbst ist aus der Erbauungszeit der Kirche. Romanische Elemente machen das erkennbar, ebenso der Taufstein im Chrorraum.

Die Kanzel wurde im 20. Jahrhundert zum Ambo umgebaut.
Die Orgel auf der Westempore ist ein Werk von Friedrich Gotthelf Pfützner aus dem Jahr 1826. Bemerkenswert ist die Ausmalung der Kirche über dem Triumphbogen. Der Dresdner Künstler Bernhard Müller schuf das Wandgemälde 1926. Es zeigt das Jüngste Gericht und ist von hohem künstlerischen Wert.
In Gleisberg sind Dorfgemeinschaft und Kirchgemeinde auf das engste miteinander verbunden. Das ist nicht zuletzt den vielen Ehrenamtlichen zu verdanken, die das kirchliche Leben im Dorf vielfältig gestalten und organisieren - nicht zuletzt auch mit dem Läutedienst, denn die Glocken im Gleisberger Kirchturm werden nach wie vor von Hand geläutet.

Pfr. Heiko Jadatz



Gleisberger Kirche von Süden (Quelle Wikipedia)

Weihnachten ist so viel mehr ...

Zwischen Geschenklisten, Weihnachtsvorbereitungen und all dem Trubel geht manchmal das verloren, worum es an Weihnachten eigentlich geht.
Unser Krippenspiel lädt euch ein, für einen Moment innezuhalten, den Weihnachtsstress draußen zu lassen und euch neu daran zu erinnern, was dieses Fest so besonders macht.
Denn das größte Geschenk liegt nicht unter dem Weihnachtsbaum, sondern in der Krippe.

**Kommt am 24.12.2026 um 15 oder 17 Uhr vorbei,
lasst euch berühren und entdeckt mit uns die wahre Freude von Weihnachten!**



So erreichen Sie uns:

Kirchgemeinde Ottendorf

Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: 037208-2622 / Fax: 037208-85839
kg.ottendorf@evlks.de
www.kirche-ottendorf.de

Pfarramt



Andrea Schnabel
Di: 14:00-16:00 Uhr
Do: 10:00-12:00 Uhr
Tel.: 037208-2622
Fax: 037208-85839
andrea.schnabel@evlks.de
In dringenden Fällen ist Frau Schnabel außerhalb der Öffnungszeiten unter 01573/2704231 erreichbar

Pfarrerin



Nina-Maria Mixtacki
Tel.: 03727-625813 /
Mobil: 0176-34427273
nina-maria.mixtacki@evlks.de

Gemeindepädagogin



Heike Dathe
Tel.: 03727-603146
heike.dathe@evlks.de

Bildquellennachweise: S. 1 Aquarellmalerei von Petra Krzeminski © GemeindebriefDruckerei.de, 10, 11, 13 N. Schwarz Gemeindebriefdruckerei

Kirchenvorstand

Matthias Weller Tel.: 037208-5520
Johanna Fischer Tel.: 037208-889733
Frank Stumvoll Tel.: 037208-883889
Jochen Göbel Tel.: 037208-88895
Mandy Hausmann Tel.: 037206-584007
Michael Neubert Tel.: 037208-894110
Ronny Scharf-Wildenhain
Tel.: 0151 54011150

Bankverbindung

Inhaber: Kassenverwaltung Grimma
IBAN: DE 36 3506 0190 1670 4091 00
BIC: GENO DE D1DK D
Bank für Kirche und Diakonie
Immer mit dem Verwendungszweck anzugeben: 2830 und Verwendungszweck

Spenden- und Kirchgeldkonto: Ev.-luth. Kirchgemeinde Ottendorf
IBAN: DE39 8705 2000 3350 0005 16
BIC: WELADED1FGX
Sparkasse Mittelsachsen
Verwendungszweck: RT2830 Spende „Verwendungszweck“

Impressum

Herausgeber: Kirchgemeinde Ottendorf, Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Redaktion: Pfrn. Mixtacki, A. Schnabel, J. Fischer, M. Weller, M. Neubert, M. Hansel
Layout/Gestaltung: Pfrn. Mixtacki, M. Hansel
Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
Auflage: 300 Exemplare
Redaktionsschluss: 07.11.2026

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• aus 100 % Altpapier
BK4